

---

## Vorwort

Neuere Phänomene wie Prosuming und Sharing zeigen, dass die Praktiken des Konsums vielschichtiger werden und sich schwerer abgrenzen lassen. Längst überschreitet zudem die Verantwortung der Verbraucher in der globalen Ökonomie die altbekannten staatlichen Grenzen. Aber auch das Subjekt des Konsums verliert angesichts informationstechnischer Verselbständigungen und wissenschaftlicher Infragestellungen an Kontur.

Welche Konsequenzen hat dies für das Programm einer Verbraucherforschung? Verliert diese mit fortschreitenden Entgrenzungen des Konsums ihren Kern? Und geschieht dies in einem Moment, in dem die gesellschaftliche Relevanz der Verbraucher offenkundig steigt und Verbraucherwissenschaften dringend benötigt werden? Wie kann Verbraucherforschung diese Spannung zwischen Entgrenzung und drohender Konturlosigkeit bei steigendem Forschungsbedarf und Bedeutungszuwachs aushalten und auflösen?

Diesen Fragen widmeten sich Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Jahreskonferenz des Netzwerks Verbraucherforschung. Der vorliegende Tagungsband dient der Dokumentation und Veröffentlichung der gewonnenen Erkenntnisse und hat zum Ziel, den Wissenstransfer und Austausch von Ergebnissen der aktuellen verbraucherbezogenen Forschung in Wissenschaft und Politik zu fördern.

Die Tagungsdokumentation wäre nicht ohne das Engagement zahlreicher Akteure möglich gewesen. Die Herausgeber danken zuallererst den Autorinnen und Autoren für ihre vielfältigen und kompetenten Beiträge zu diesem Werk. Gerade weil die dafür verfügbaren zeitlichen Ressourcen oft (zu) knapp bemessen sind, wissen wir das hohe Engagement sehr zu würdigen.

Das Gleiche gilt für die tatkräftige Unterstützung der Herausgeber durch Frau Nadine Schreiner, die mit viel Detailarbeit die Erstellung des Buches bis zur Drucklegung maßgeblich unterstützt hat. Weiterhin danken wir Jasmin Dierkes für ihre wertvolle Hilfe bei der Manuskriptaufarbeitung.

Für die reibungslose Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Springer Science+Business Media bei der Entwicklung und Drucklegung des Werkes möchten wir schließlich auch Frau Barbara Roscher und ihrem Team unseren ausdrücklichen Dank aussprechen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass die Entstehung dieses Buches ohne die unermüdliche und geduldige Unterstützung von Frau Steffi Schinschke und Herrn Bernward Baule aus dem Referat V A 3 / Verbraucherforschung; Verbraucherbildung des Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sicher nicht möglich gewesen wäre. Wir möchten Ihnen beiden daher an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.

Düsseldorf und Kassel im Juli 2017

Peter Kenning  
Jörn Lamla

**Gefördert durch:**



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Entgrenzungen des Konsums

Dokumentation der Jahreskonferenz des Netzwerks

Verbraucherforschung

Kenning, P.; Lamla, J. (Hrsg.)

2018, XI, 155 S. 24 Abb. Book + eBook., Hardcover

ISBN: 978-3-658-19338-6